

Tabelle 1: Teilbereiche der Medienpädagogik (traditionell)

	Teilbereich	Inhalte	Ziele
1	Medien-kommunikation ^a	Untersuchung der Strukturen und Bedingungen von Kommunikationsprozessen (besonders – aber nicht nur – der Massenmedien), Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung, Auswirkung und (Einsatz-)Möglichkeiten der (Massen-)Medien	Bewußter, kritischer, reflektierter und sozial erwünschter Umgang mit Medien
2	Mediendidaktik	Funktionen und Wirkungen von Medien in Lehr- und Lernprozessen; als Teilgebiet der allgemeinen Didaktik wird medienvermitteltes Lernen untersucht	Kriterien für Auswahl und Einsatz von Medien in Übereinstimmung mit Inhalten und Methoden
3	Medienkunde ^b	Vermittlung von Kenntnissen über Medien: Geschichte, Institutionen, rechtliche Grundlagen, Produktionsprozesse.	Kritische Orientierung innerhalb der Medienlandschaft
4	Medientechnik ^c , Bildungstechnologie ^d	Vermittlung der Funktion und Technik von Unterrichtsmedien, ihre Handhabung und Einsatz	Reflektierte Nutzung der Medien für Aus- und Weiterbildung
5	Medienproduktion, Medienpraxis ^e	Entwurf, Gestaltung und Produktion von Unterrichtsmedien, Management von Arbeits- und Produktionsprozessen bei der Medienerstellung	Technische, kaufmännische und gestalterische (bzw. künstlerische) Beherrschung des Produktionsprozesses

- a. Nicht extra ausgewiesen habe ich die Medienforschung (vgl. Issing 1987a), da sie mehr oder minder in allen genannten Aufgabengebieten durchgeführt werden kann. Ihr hauptsächliches Aufgabengebiet – auch bezogen auf die angewendeten Methoden der Sozialforschung – liegt wohl im Bereich der Medienwirkungs- und Rezeptionsforschung
- b. Die Abgrenzung zur Medientechnik – insbesondere im Zusammenhang mit Kenntnissen zu den Produktionsprozessen – ist sicherlich problematisch, doch will ich in erster Linie jene Kenntnisse darunter verstehen, die für die Gestaltung bzw. Bedienung nicht direkt handlungsrelevant sind.
- c. Die Grenzen zur Medienproduktion sind fließend. Ich will darunter hauptsächlich Kenntnisse und Fertigkeiten zur Nutzung sehen – im Unterschied zu Kenntnissen und Fertigkeiten für selbständige Produktion.
- d. Ich verwende hier statt "Unterrichtstechnologie" den umfassenderen Begriff "Bildungstechnologie", obwohl damit die Vorbelastung durch die behavioristische Tradition nicht überwunden wird.
- e. Zum Teil fließen hier – wie auch in anderen Teilbereichen – Anteile der sog. Medienwissenschaften (wie Journalistik, Publizistik) ein. Ausdrücklich möchte ich jedoch die Medienpädagogik nicht als Teilbereich der Medienwissenschaft betrachten, um gegenüber dem medien- und damit kommunikationswissenschaftlichen Ansatz einen soziologischen und interaktionstheoretischen (bzw. handlungstheoretischen) Ansatz forcieren zu können.